



ÖFFENTLICH

DN.: 2011/0008 vom 10.01.2011

Beratungsfolge	Termin	Beratungsstatus
Haupt- und Finanzausschuss	26.01.2011	
Stadtrat	17.02.2011	

Sichtvermerke

BM	EB		

Beratungsgegenstand

Beratung und Beschlussempfehlung über den Entwurf der Haushaltssatzung, des Haushaltsplanes und des Haushaltssicherungskonzeptes nebst Anlagen der Stadt Ochtrup für das Haushaltsjahr 2011

Sachdarstellung:

I. Aktualisierung der Haushaltsdaten aufgrund der Regionalisierung der Steuerschätzung (November), der 1. Modellrechnung des GFG 2011 und aktueller Entwicklungen

a) Regionalisierung der November-Steuerschätzung

Wie bereits mitgeteilt, erhält die Stadt Ochtrup aufgrund der Regionalisierung der November-Steuerschätzung folgende Beträge für das Jahr 2011:

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	4.923.500 € (+ 225.500 €)
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	720.500 € (+ 4.000 €).

b) 1. Modellrechnung des GFG 2011 einschl. Gewerbesteuerumlage

Wegen der Erhöhungszahl der Gewerbesteuerumlage für den Fonds Deutsche Einheit hat das Bundesministerium der Finanzen einen Verordnungsentwurf des Gemeindefinanzreformgesetzes im Jahr 2011 vorgelegt. Mit der Verordnung soll der Vervielfältiger für das Jahr 2011 in Anpassung an die für 2011 geschätzte Entwicklung des Aufkommens an der Gewerbesteuer um 6 Prozentpunkte auf insgesamt 35 Prozentpunkte erhöht werden und stellt damit eine Verringerung der ursprünglichen Erhöhungszahl um 1 %-Punkt dar. Der Ansatz „Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit“ (S. 366/371 Haushalt 2011) verringert sich von 647.100 € um 17.900 € auf 629.200 €.

Wie bereits in der Email vom 30.12.2010 dargestellt, wurden die Auswirkungen der 1. Proberechnung aufgrund der Eckpunkte des GFG 2011 den Kommunen über Weihnachten 2010 bekannt gegeben.

Für den Haushalt 2011 der Stadt Ochtrup sieht es danach wie folgt aus (in Klammer Differenz gegenüber dem Ansatz 2011):

Schlüsselzuweisungen (S. 364/370 Haushalt 2011):	4.699.898,00 € (+ 899.898,00 €)
Investitionspauschale (S. 367/372 Haushalt 2011)	743.149,15 € (+ 73.149,15 €).

Die Schul- und Sportpauschalen verändern sich unwesentlich (- 900 €).

c) Aktuelle Entwicklungen

In den Frühjahren 2006 und 2008 hat die Stadt Ochtrup zusammen mit mehr als 30 Kommunen und Energieversorgungsunternehmen durch die sb Partner Geo&IT GmbH aus Borken hochauflösende Luftbilder erstellen lassen. Ein Gebiet – von Oude Ijsselstreek bis Ahlen, von Schermbeck bis Ochtrup – mit einer Fläche von über 4.000 km² wurde befliegen. Zahlreiche Straßen- und Grünflächenkataster, 3DStadtmodelle, etc. wurden inzwischen auf dieser Grundlage erstellt. Die hochgenauen Luftbilddaten werden inzwischen von vielen als wichtige Kartengrundlage für die tägliche Arbeit genutzt.

In Ochtrup bilden diese Daten zusammen mit der Automatisierten Liegenschaftskarte (ALK) das Grundgerüst für die vielfältigsten Anwendungen, vom GeoInformationssystem bis zu den Hochbau- und Tiefbauplanungen, den Berechnungen der versiegelten Fläche der Regenwassergebühr der städtischen Objekte bis zu Feststellungen über Grenzen und Standortbestimmungen von Aufwuchs bzw. entferntem Aufwuchs. Darüber hinaus bildet die Befliegung das Grundgerüst der Vermögenserfassung im NKF.

Die amtlichen Geodaten wie die Automatisierte Liegenschaftskarte (ALK) und die Luftbilder wurden bislang immer im Gauß-Krüger-Koordinatensystem abgebildet. Seit Mitte 2008 findet eine europaweite Vereinheitlichung statt. Alle Geodaten werden künftig als UTM-Koordinaten im ETRS89 geführt. Ab Anfang 2011 endet die Übergangsfrist und amtliche Geodaten werden nur noch im neuen Lagebezugssystem ausgeliefert. Dies hat zur Folge, dass vorhandene Geodaten in den neuen Lagestatus überführt werden müssen, und künftige Geodaten im neuen Lagestatus erstellt werden sollten.

Darüber hinaus sind die Geodaten aus den Befliegungen in Ochtrup für den Innenstadtbereich 3 Jahre und für den Außenbereich 5 Jahre alt, so dass ursprünglich für eine evtl. Befliegung ab 2012 Interesse an der Beteiligung bestand.

Vor dem Hintergrund der Besonderheiten der europaweiten Vereinheitlichung der Daten wird die sb Partner Geo&IT im Frühjahr 2011 wieder ein größeres Gebiet befliegen und bietet eine qualitativ sehr hochwertige „Hochauflösende Befliegung“ an. Durch die Zusammenarbeit mit den anderen Kommunen ist der Kostenaufwand gegenüber einer eigenen Lösung erheblich geringer. Darüber hinaus werden die Luftbilder in beiden Lagestatus (Gauß-Krüger und UTM) erstellt, so dass wir für die Umstellung optimal vorbereitet sind.

Seitens der Verwaltung wird für das Frühjahr 2011 eine Beteiligung an der Befliegung vorgeschlagen. Die Kosten in Höhe von rd. 23.000 € erhöhen die Sachkosten der Bauleitplanung, Planungskosten u.a. (S. 298/300 Haushalt 2011) auf 53.000 €.

d) Aktualisierung in Gesamtfinanzplan 2011 und Ergebnisplan 2011

In den Anlagen 1 und 2 sind diese Aktualisierungen in den Gesamtfinanzplan 2011 (S. 61 Haushalt 2011) und Ergebnisplan 2011 (S. 36 Haushalt 2011) eingearbeitet.

Das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit im Ergebnisplan „verbessert“ sich dadurch um 1.125.400 € von - 4.174.985 € auf - 3.049.585 €.

Der Finanzmittelüberschuss im Gesamtfinanzplan „verbessert“ sich um 1.204.680 € von - 3.009.150 € auf - 1.804.470 €.

II. Anträge der Fraktionen

CDU-Fraktion

1. Installation eines Sonnensegels über dem Kinderbecken im Freibad vom 30.11.2010
HFA vom 01.12.2010: Bürgermeister Hutzenlaub informierte, dass das Sonnensegel im Rahmen einer Sponsoringmaßnahme der Stadtwerke Ochtrup installiert werde.
2. Einführung Bürgerhaushalt vom 30.11.2010
HFA vom 01.12.2010: Auf der Grundlage des Antrags werde die Verwaltung, so Bürgermeister Hutzenlaub, Informationen über die Erfahrungen mit Bürgerhaushalten einholen und die Angelegenheit dann erneut zur Beratung vorlegen.
3. Errichtung Kunstrasenplatz vom 30.11.2010
HFA vom 01.12.2010: Der Antrag wird zunächst zur weiteren Beratung in den Ausschuss für Familie, Jugend, Schule und Sport verwiesen.
4. Kommunale Dienstleistungsgesellschaft vom 30.11.2010
HFA vom 01.12.2010: Bürgermeister Hutzenlaub begrüßte den Antrag und werde mit Herrn Bürgermeister Heiner Buß, Gemeinde Heiden, Kontakt aufnehmen mit dem Ziel, diesen zu einer der nächsten Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses zu einem Erfahrungsaustausch einzuladen.
5. Antrag vom 02.12.2010, Herrn Eberhard Kanski, Bund der Steuerzahler e.V., in die Sparkommission zu berufen
Erläuterung: Dieser Vorschlag wird seitens der Verwaltung begrüßt!

Mündlich vorgetragen im Haupt- und Finanzausschuss am 01.12.2010:

6. Maßnahme „Polleranlage in der Weinerstraße“ streichen
Erläuterung: Siehe auch Antrag zu 4. der SPD-Fraktion.
7. Beteiligung an der Realisierung des Radweges von Engels Kreuzung bis Haus Welbergen im Rahmen der Sanierung der Fahrbahn der L 510
Erläuterung: Diese Maßnahme ist im Haushalt 2011 vorgesehen.
8. Sperrvermerk für die Anschaffung der Fahrzeuge des BBH. Vorab über Wirtschaftlichkeitsberechnungen und Ausschreibung informieren
Erläuterung: Siehe auch Antrag zu 1. der SPD-Fraktion.

SPD-Fraktion vom 13.12.2010

1. Sperrvermerk für die Beschaffung von Fahrzeugen für den BBH (01.05.01)
Erläuterung: Siehe auch Antrag zu 8. der CDU-Fraktion.
2. Sperrvermerk für die Anschaffung einer Hubarbeitsbühne für die Stadthalle (08.01.01)
Erläuterung: Siehe auch Antrag zu 1. der FDP-Fraktion

Wie bereits im Haushaltsentwurf 2011 dargestellt, finden durchschnittlich 10 Veranstaltungen in der Halle und 10 Veranstaltungen im Foyer pro Jahr statt. Für die Veranstaltungen in der Halle wird immer ein Steiger zur Montage der Dekoration benötigt (somit 10 Aufbauten und 10 Abbauten). Für

die Veranstaltungen im Foyer benötigt man im Schnitt für die Hälfte der Veranstaltungen einen Steiger, also 5 Aufbauten und 5 Abbauten.

Eine nochmalige Anfrage bei einem Vermieter von Hubbühnen hat ergeben, dass die Mietkosten für eine 11 m Innenhubbühne 178,50 €/Tag einschl. MwSt. und für eine kleinere Anhängerbühne 142,80 €/Tag. einschl. MwSt beträgt. U.U. sind bei regelmäßiger und häufiger (verbindlicher) Inanspruchnahme günstigere Mietpreise zu erzielen. Nachteilig ist allerdings, dass eine Mietanlage der Stadt nicht „exklusiv“ zur Verfügung steht.

Bei einem eigenen Gerät fallen zusätzlich zum Abschreibungs- und Finanzierungsaufwand noch Wartung, Reparaturen u.ä. an.

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, den Erwerb einer Hubbühne zunächst bis zum Jahre 2012 zurückzustellen und im Jahre 2011 zu den jeweiligen Veranstaltungen verschiedene Geräte zu mieten, um konkrete Aussagen über die Kosten und letztlich über die Nutzbarkeit (auch von verschiedenen großen Hubbühnen) in der Stadthalle zu erhalten.

3. Ausbau einer Altstraße (12.01.01) streichen
Ausschuss für Straßen- und Tiefbauang. vom 13.12.2010: Beschlussempfehlung an den Rat, diese Straße in 2011 auszubauen.
4. Einbau einer Polleranlage in der Weinerstraße (12.01.01) streichen
Erläuterung: Siehe auch Antrag zu 6. der CDU-Fraktion.
5. Gewinnabführung (16.01.01) der Stadtwerke Ochtrup in Höhe von 90 %, 10 % verbleiben zur Stärkung des Eigenkapitals bei den Stadtwerken Ochtrup
Erläuterung: Siehe Erläuterungen und Anlage zum 4. Antrag der FDP-Fraktion.
6. Evtl. Steuermehreinnahmen (16.01.01) werden ausschließlich zur Senkung des Defizits im Haushalt 2011 eingesetzt.

FWO-Fraktion

1. Erstellung einer Kostenanalyse der Rathausliegenschaften vom 01.12.2010
HFA vom 01.12.2010: Auf Vorschlag von Bürgermeister Hutzenlaub soll ein Kostenangebot für ein Gutachten eingeholt werden. Auf der Grundlage dieses Angebotes soll erneut beraten werden, ob eine Kostenanalyse in Auftrag gegeben werden soll.
2. Sanierung der Sporthalle Marienschule vom 01.12.2010
HFA vom 01.12.2010: Herr Frenkert erklärte, dass die Sanierung der Sporthalle an der Marienschule für das Jahr 2012 geplant sei. Auf Anregung von Herrn Oberndörfer wird eine entsprechende Zeitübersicht über die geplanten Unterhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen vorgelegt.

Die Übersicht über die geplanten Unterhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen wurde per Email am 14.12.2010 allen Ratsmitglieder zugeleitet.

3. Stadteigene Flächen und Liegenschaften vor ihrer Veräußerung öffentlich anzubieten vom 01.12.2010
HFA vom 01.12.2010: Der Antrag wird bis zur nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses zurückgestellt.
4. Erhöhung der Haushaltsmittel für die Sachkosten des Jugendparlaments vom 14.12.2010
Erläuterung: Im Entwurf des Haushalts 2011 sind 2.500 € für Sachmittel des Jugendparlaments im Haushalt 2011 eingestellt.
5. Bereitstellung eines Teilbudgets von 10.000 € für jugendfördernde Maßnahmen vom 14.12.2010
Erläuterung: Im Entwurf des Haushalts 2011 sind 70.000 € für die Anschaffung von Spielgeräten und Zäunen auf Spiel- und Bolzplätzen vorgesehen.

FDP-Fraktion

1. Verzicht auf die Anschaffung einer Hubbühne in der Stadthalle vom 06.12.2010
Erläuterung: Siehe auch Antrag zu 2. der SPD-Fraktion
2. Ansätze „Unterhaltung Wirtschaftswege“ und „Ausbau Wirtschaftswege“ (12.01.01) auf jeweils 120.000 € festsetzen vom 06.12.2010
Erläuterung: Im Haushalt 2011 sind für die Unterhaltung 90.000 € und für den Ausbau 60.000 € eingeplant.
3. Erstellung eines Hochbaukonzeptes für die Unterhaltung und Sanierung der städtischen Gebäude vom 06.12.2010
Erläuterung: Siehe auch Antrag zu 2. der FWO-Fraktion
4. Gewinnabführung der Stadtwerke vom 19.12.2010
Erläuterung: Der Antrag der FDP-Fraktion ist in der Anlage 3 beigelegt.

Der Antrag wird - wie im übrigen alle Anträge der Fraktionen zum Haushalt – unter dem Tagesordnungspunkt „Beratung und Beschlussempfehlung über den Entwurf der Haushaltsatzung, des Haushaltsplanes und des Haushaltssicherungskonzeptes nebst Anlagen der Stadt Ochtrup für das Haushaltsjahr 2011“ beraten.

Die entsprechende Berechnung über die verschiedenen Gewinnverwendungsmodelle der Stadtwerke Ochtrup unter Berücksichtigung der Kapitalertragssteuer - Solidaritätszuschlag ist als Anlage 4 beigelegt. Wie auch im Bericht 2009 der Stadtwerke vorgesehen, favorisiert die Verwaltung das Modell „Maximal“ der Gewinnabführung, da dieses Modell die maximale aus dem Jahresüberschuss finanzierbare Ausschüttung an die Stadt und die Steuerbelastung gewährleistet.

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

1. Realisierung eines Spielplatzes in der Innenstadt (Fußgängerzone) zur Stärkung der Innenstadt
Mündlich vorgetragen im
HFA am 01.12.2010

Im Haushalt 2011 sind 100.000 € als allgemeine Mittel zur Umsetzung von Maßnahmen des Integrierten Handlungskonzeptes (nach Abschluss des Konzeptes voraussichtlich mit der Sondersitzung des Rates am 12.05.2011) eingestellt.

Umweltrelevanz:

Entfällt

Haushaltrechtliche Beurteilung:

Siehe Sachdarstellung

Generationengerechtigkeit:

Entfällt

Beschlussvorschlag:

Beratung der jeweiligen Anträge.

Im Auftrage:

Frenkert